

ADB-Artikel

Albrecht: Magister *Bonaventura A.*, 1529 zu Saalfeld im Herzogthum Sachsen-Meiningen geboren und 1602 zu Arnstadt gestorben, wurde 1557 zu Jena ordinirt. Er scheint zuerst Diaconus zu Saalfeld geworden zu sein, denn so bezeichnet sich der Mag. Bonav., Verfasser eines Gedichtes auf das Leben und den Tod des am 8. Oct. 1564 verstorbenen Grafen Philipp von Schwarzburg: „Von dem gegenwertigen zeitlichen müheseligen Wesen auff dieser Erden vnd dem Wege zu dem künfftigen ewigen freudenreichen leben etc.“ Jhena 1565. Uebrigens war er Pfarrer in Alkersleben unfern Arnstadt, 1572 Subdiacon an der Barfüßerkirche zu Arnstadt, 1578 Pfarrer und 1587 Archidiacon an der|dasigen Liebfrauenkirche. Er machte sich einen Namen als geistlicher Liederdichter Sein „christlich Büchlein carminum“ erschien 1601 zu Erfurt im Druck.

Autor

Brückner.

Empfohlene Zitierweise

Brückner, „Albrecht, Bonaventura“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
